



Medienmitteilung

Van der Most: Digitalpakt Schule nur eine Ankündigung?

Im letzten Jahr hatte Bundesbildungsministerin Johanne Wanka eine Digitaloffensive für Schulen angekündigt. Mit fünf Milliarden Euro sollten die Schulen in unserem Land aus der Kreidezeit geholt werden. Davon hätten auch Solingens und Remscheider Schulen profitieren. Nächstes Jahr sollte es losgehen.

„Doch in den Eckpunkten zum Bundeshaushalt 2018, die vor der Sommerpause verabschiedet wurden, findet sich kein einziger Euro für den Digitalpakt“, kritisiert Karin van der Most, Bundestagskandidatin der FDP. „Ohne Finanzierung bleibt die Ankündigung lediglich ein leeres Versprechen.“

„Wir wissen, dass die Kinder, die jetzt nach der Sommerpause eingeschult werden, nach ihrem Schulabschluss zu einem Großteil in Berufen arbeiten werden, die es heute noch nicht gibt, sondern die aufgrund der Digitalisierung erst entstehen. Auf diese Herausforderungen müssen wir die Kinder vorbereiten. Die Zeit die uns dafür bleibt, ist knapp, so van der Most.“

„Der Bundesfinanzminister hätte längst Geld in den Bundeshaushalt für die Digitalisierung der Schulen einstellen müssen.“

Die FDP verspricht aufs Tempo zu drücken, sollte sie in der nächsten Regierung beteiligt sein.

Mit freundlichen Grüßen
FDP Kreisverband Remscheid

Hans Lothar Schiffer
Vorsitzender

Remscheid, 20. August 2017

Ich bitte Sie um die Veröffentlichung des obenstehenden Textes.

Selbstverständlich ist ein Mitglied Ihrer Redaktion zum herzlich eingeladen. Das Original der Einladung sende ich Ihnen im Anhang mit. Dort sind auch Termine für Infoveranstaltungen in der weiteren Umgebung genannt.